

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 79.

Mittwoch, 20. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Filmvorführung.

Die für heute Mittwoch im kleinen Saale vorge-
sehene Filmvorführung ist auf Freitag dieser Woche
verschoben worden.

Der nächste Tanztee

findet morgen Donnerstag statt, wozu die Kur-
verwaltung die „Vier-Jahreszeiten-Kapelle Otto
Schillinger“ verpflichtet hat. Vorführung moderner
Gesellschaftstänze durch Egon Bier und Partnerin.

Zyklusconcert.

Wegen technischer Schwierigkeiten muss das
X. Zyklusconcert „Gurre-Lieder“ auf Mittwoch, den
27. März, verlegt werden.

Gesellschaftsabend.

Am Samstag findet in dem zu einer modernen
Tanzdielen eingerichteten kleinen Saale ein grosser
Gesellschaftsabend statt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“.

Mit dem zehnten Konzert, das am Montag im
Kasinosaal stattfand, gingen die dieswinterlichen
Veranstaltungen des Vereins der Künstler
und Kunstfreunde zu Ende. Sie boten durch-
weg Gipfelpunkte edler Kunst — und werden, dank
der rührigen, sachverständigen Leitung, auch in
Zukunft sich auf vornehmer Höhe bewegen. Das
letzte Konzert war ein Klavierabend, zu
dessen Ausführung Frieda Kwast-Hodapp
aus Berlin gewonnen war. Sie steht zur Zeit in
erster Reihe unter den Klaviervirtuosinnen von
Welt, verfügt über eine glänzende, ausgereifte
Technik, die alle Schwierigkeiten mit spielender
Leichtigkeit überwindet. Grösste Klarheit, Rundung
und kernige Kraft, Wohlklang und Seele ist ihrer
Tongebung nachzurufen. Alle Spannungen des
Ausdrucks versteht sie restlos nachzuzeichnen. Und
vor allen Dingen ist sie eine Musikerin vom Scheitel
bis zur Sohle, eine mit leidenschaftlichem Impuls
empfindende und nachgestaltende Interpretin, die

sich bis zum letzten Nerv in die Eigenstimmung der
zu spielenden Werke hineinzudenken und sie dem
Hörer zu übermitteln versteht.

Sie begann ihr Programm mit Beethovens
„Appassionata“ und liess im Vortrag dieser Sonate
höchste Feinfühligkeit der nachempfindenden
Phantasie, den gesangvollsten, modulationsreichsten
Anschlag, geschmeidiges Binden und Tragen der
Töne und unerschöpfliche Mannigfaltigkeit der
rhythmischen und dynamischen Schattierungen
walten. Über dem Andante lag allerdings u. E. eine
leichte Unruhe. Nach Beethoven folgte Schubert
mit seinen „Vier Impromptus op. 90“; ihnen wurde
eine lebens- und stimmungsvolle Ausdeutung zuteil.
Von Chopin hörte man dessen Sonate in H-moll, die
in ihren Ecksätzen auf jede lebendigere Gegensätz-
lichkeit verzichtet und nur aus mosaikartig zu-
sammengesetzter Klein- und Feinarbeit besteht. In
dem Scherzo und noch mehr in dem bekannten
„Trauermarsch“ zeigt er sich aber als Meister der
kleineren Form, die er mit üppig quellender Phant-
tasie zu erfüllen versteht. „Zwei Capricen“ von
Paganini-Liszt (Allegretto E-dur; Variationen
A-moll) gaben der Künstlerin zum Schluss noch
einmal Gelegenheit, das Blendwerk des glänzenden
Virtuosen in allen Farben erstrahlen zu lassen. Die
zahlreiche Zuhörerschaft liess es an enthusiastischem
Beifall nicht fehlen.

fz.



Mit meinem bewährten

„Record“
Wunder-Schnellkocher

kochen Sie alle Speisen in
4—10 Minuten

D. R. P.
gar, wozu sonst Stunden erforderlich

80% Gasersparnis

Erhaltung aller Vitamine und Nährsalze

Versand nach allen Ländern

Alleinverkauf:

Kleine
Burgstr.

Erich Stephan

Ecke
Häfngr.

Zum Tag des Buches.

Der 22. März, Goethes Todestag, soll zum
erstenmal in Deutschland dem Buche und dem
Nachdenken über die Bedeutung des Buches für die
Menschheit gewidmet sein.

Die Frau und ihr Buch

von Alexandervon Gleichen-Russwurm.

Die Frau hat immer ihr Buch gehabt, und seine
Art hat viel gewechselt im Lauf der Erscheinungen.
Als im Mittelalter kostbare, oft miniaturgeschmückte
Handschriften Burgen und Stadtpaläste zu Stätten
der Bildung machten, beherrschte der Ritterroman
von Mund zu Ohr, aber das Buch der Frau war ihr
Stundebuch, ein kostbares Kleinod, aus dem
sie in stillen Stunden Andacht und Erbauung
schöpfte.

Unter den Rittern konnten nur Wenige lesen,
diese Kunst war so ziemlich den Priestern und den
Frauen vorbehalten, so dass die Edelfrau, die viel-
schwärzte Dame, geistig meist weit über den
Männern ihres Kreises stand und im Stundenbuch
eine Welt für sich suchte, einen heimlichen Garten,
dessen Blüten sie an Tagen der Einsamkeit
blühten. Es war nicht eigentlich ein Gebetbuch,
wenn es auch auf die Note der Frömmigkeit ge-

stimmt war, es rief zur Sammlung und sollte „böse
Gedanken“ vertreiben, wie sie leicht eine einsame
Frau befallen, und die mittelalterliche Dame war
der Einsamkeit oft preisgegeben, wenn die Männer
auszogen zum Waidwerk oder zu ritterlicher
Abenteuerfahrt.

Aus den Kreuzzügen brachten die Ritter der
europäischen Frauenwelt ein neues Buch, das ihr
so recht zu eigen wurde. Wir begegnen ihm zuerst
in Venedig, wo die Mode des gotischen Luxus lange
Ausgang nahm. Es war die erste Kosmetik, die
zierlich geschrieben und kostbar gebunden am
Gürtel hing, damit kein profanes Auge und vor
allem keine gute Freundin Einblick nehmen konnte,
denn die Geheimnisse der weiblichen Schönheit, die
Kunst jung zu bleiben, war von kundiger Hand
darin aufgezeichnet.

Diese Rezepte kamen aus dem Orient und gaben
an, wie das Haar und der Teint gepflegt, wie Fülle
oder Schlantheit erzeugt werden sollten, aber es
drängten sich auch „unfehlbare Liebeszauber“ und
ähnliche Dinge in die kunstvoll geschriebenen
Seiten, und man las darin, wie ein Gift zu bereiten
sei der Nebenbuhlerin oder einem, den man hasste,
stillschweigendes Ende zu bereiten. Damals war
das Leben in seinem Inneren stark dramatisch be-
wegt und das Buch der Frau zeigte an, wie man sich
zum Liebeskampf rüstete... wie man ihn zu be-
enden vermochte.

Das Gedruckte drängt dann das Geschriebene
zur Seite, und in den Gemächern der Frau zeigt das
Bücherschränken ein verändertes Angesicht.
Unter den gedruckten Werken gab es anfangs kein
eigenliches Frauenbuch, die humanistisch gesinnten
Damen liebten die lateinischen Klassiker, die
frommen beschäftigten sich nicht anders wie die
Männer mit religiösen Streitschriften. Eine be-
sondere Vorliebe des weiblichen Geschlechts für
einen bestimmten Literaturzweig tritt erst zu Tage,
als die Pastorale sich von der Renaissance ablöst
und das Barockzeitalter mit Schäferromanen und
leichtem Liebespiel einsetzt. Von Tassos „Aminta“
und dem spanischen Roman Montemayors „Diana“
beeinflusst, schrieb Honoré d'Urfé das gelesenste
Buch seines Jahrhunderts „Astrée“, und die
Prüfungen der Liebe, die sein Held „Céladon“ zu
erduhlen hatte, zarten Tränen auf viel tausend
schöne Wangen.

Den Liebesroman in Körbchen oder Tasche,
wanderte die Frau von Welt zwischen den zierlich
geschnittenen Hecken ihres Gartens und versenkte
sich in die spannenden Geschichten der Mode-
dichter, um von eigener Liebe zu träumen. Immer
gefühlvoller, ja gefühlstrunkener wurden die
Bücher, deren sich die Frau am liebsten be-
mächtigte, und wir sehen von England aus die
empfindsame Welle aufsteigen, die das Rokoko und
die Zopfzeit überflutet. Sie sind unzählig und ähneln

Das Wetter: Meist heiter, trocken, tagsüber ziemlich warm,
nachts Temperaturen bis an den Gefrierpunkt zurück-
gehend, meist südöstliche Winde.

— **Staatstheater.** Am Freitag findet die erste
Aufführung der „Antigone“ des Sophokles in
der Übertragung von Walter Amelung im Grossen
Hause statt. Die Chöre werden als Sprech-Chöre
aufgeführt werden durch zwei Halb-Chöre. Führer
des ersten Halb-Chores ist Paul Wagner, seine
Sprecher sind Gustav Albert, Wilhelm Allgayer,
(Fortsetzung Seite 2.)

Café Dietenmühle

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 20. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ . . . Gluck
2. Frühlingskinder, Walzer . . . Waldteufel
3. Potpourri aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ . . . Léhar
4. Grossmütterchen . . . Langer
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Das goldene Kreuz“ . . . J. Brüll
 2. a) Intermezzo, b) Träumerei am See, aus einem indischen Märchen . . . A. Förster
 3. Nocturno . . . F. Chopin
 4. Die Schönen von Valenzia, Walzer . . . C. Morena
 5. Entr'acte aus „La Colombe“ . . . Ch. Coudon
 6. Fantasie aus „Der Bajazzo“ . . . R. Leoncavallo
 7. Mazurka aus „Halka“ . . . S. Moniuszko
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Hamlet“ . . . E. Bach
 2. Rondo capriccioso, op. 14 . . . F. Mendelssohn
 3. Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss
 4. Szene u. Miserere aus „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
 5. Ouverture zu „Der Wildschütz“ . . . A. Lortzing
 6. Variationen aus dem A-dur Quartett L.v. Beethoven
 7. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Donnerstag, 21. März: 11 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 20. März 1929.

80. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe D.
Katharina Knie.
Ein Seiltänzerstück in vier Akten von Carl Zuckmayer.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Karl Knie senior, genannt Vater Knie . . . Robert Kleinert
Katharina Knie, seine Tochter . . . Margarete Prells
Fritz Knie | ihre Vettern . . . Walter Hildmann
Lorenz Knie | Wilhelm Allgayer
Ignaz Scheel . . . Paul Breitkopf
Julius Schmidtolini . . . Guido Lehrmann

Bobbi, genannt Bibbo . . . Marga Kuhn
Mario . . . Bogislav von Heyden
Martin Rothacker, Landwirt . . . Paul Wagner
Rothackerin, seine Mutter . . . Ottilie Gerhäuser
Membel, Gerichtsvollzieher . . . Paul Wiegner
Dillinger, Polizeikommissär . . . Hans Bernhödt
Bloomaul, Tätowierer . . . Max Andrian
Berberitzche, Zettelasträger . . . Andreas Dahlmeyer jun.
Die artistischen Darbietungen im 3. Akt werden ausgeführt
von Mitgliedern des Männer-Turnvereins „Eintracht“.
Anfang 19.30 Uhr . . . Ende nach 22 Uhr.

Donnerstag, den 21. März, Stammreihe C:
Die Afrikanerin. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 20. März 1929.

76. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten
Zweites und letztes Gastspiel Lucie Höflich mit Ensemble

Meiseken.

Komödie in vier Akten von Hans Alfred Kihn.
In Szene gesetzt von Otto Kirchner.

Personen:

Wilhelm Bostelmann . . . Fritz Achterberg
Assessor Teizen . . . Werner Hollmann
Arthur Canisius, Referendar . . . Edwin Jürgensen
Carl Karchow, Gastwirt . . . Otto Weber
Selma, seine Gattin . . . Lucie Höflich
Rohde, Ackerbürger . . . Walter Jung
Hedwig, seine Tochter . . . Ellen Schwannicke
Philipp Meiseken, sein Grossonkel . . . Harry Berber
Das Stück spielt in Mäckenwalde, einem Marktflecken in
Nordmark, im Mai 1913.
Anfang 19.30 Uhr. . . Ende etwa 21.45 Uhr.

Donnerstag, den 21. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Londoner verlorene Sohn. Anfang 19.30 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Montags 9.30 Uhr: HAUSBALL

Mittwochs u. Freitags 4.30 Uhr: TANZTEE

Gesellschaftstoilette erforderlich

(Freunde des Hauses und Gäste aus anderen Hotels bitten wir um vorherige Anmeldung)

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Walter Hildmann, Brosch von Whyt. Der Führer
des zweiten Halb-Chores ist Gustav Schwab, seine
Sprecher sind Guido Lehrmann, Hans Rodius,
Hilmar Manders, Bogislav v. Heyden. Die Ein-
studierung leitet Dr. Wolff von Gordon.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Märzspiegelungen in Wiesbaden.

Die stillen, den Wiesbadener Kuranlagen zu-
gleitenden Hangstrassen herab rinnen tausend dünne
hurtige Bäche, finden sich, verzweigen sich wieder
und überstürzen sich schier im märzhaften Davon-
drängen dem Tal zu. Es ist amüsant, das Strömen
der Wasser im ersten Vorfrühling zu beobachten.
Ebenbild des mächtigen Fluss-Systems, das die Erd-
teile durchfurcht, ernährt und umrauscht. Da liegt
ein Stein inmitten eines der Rinnsale. Die winzige
Flut überhüpft ihn graziös. Wer hellhörig ist, nimmt

wahr, wie es leise klingt vom Sturz über das steinerne
Hinderniss.

Drunten in den Promenaden sammeln sich
Miniaturseen. Um ihre Ränder kämpft der Winter
heftige Gefechte. Aber jeden Mittag verliert er
mehr und mehr an Terrain. Seine Spuren sind
tief eingezeichnet in Rasen und Beete. Es hilft
ihm nichts. Die Sonne ist unerbittlich. Gott sei
Dank!

In den improvisierten Weihern, in denen die
stürzenden Wasser sich stauen, ehe sie versickern
und das Erdreich aus der Erstarrung zu lösen
helfen, spiegelt sich die Welt in der ganzen Be-
drängnis neuerwachenden Triebes. Alles ist noch
ungewiss und befangen. Kätzchen wollen aus den
grauen Zweigen hervorbrennen. Bäume stehen in
schimmeriger Zerkahrenheit, frösteln noch und ge-
winnen doch schon Haltung. In der Wilhelmstrasse

sitzen Menschen auf den Bänken. Sie sonnen sich.
Ihre Augen sind blank und wie in den Wassern
spiegelt sich der Vorfrühling in ihnen. Ein
flüchtige gewordener Bambino ist der Begleiterin
wisch. Er steht an einem der kleinen Seen, staunt
und sieht voll Staunen sein Pausbackengesicht.
kleine Körper zuckt zusammen. Dann lösen sich
Schrecken und Gebanntsein in einem Fremden.
Fast schien's, als sei die glatte Wasseroberfläche
erschauert unter dem Jubelschrei des Dreijährigen.

Dies reizende Stimmungsbild von Jodokus
lesen wir im „Bäderblatt“ der „Frankfurter Zeit-
ung“.

— **Bekannte Gäste.** Im „Schwarzen Bock“
eingetroffen Baron Creutz aus Arnheim, ferner
abgestiegen in der „Rose“ Gräfin Drechsel
Tegernsee, Freiherr v. Heyl zu Hemsheim
Gattin, im „Hotel Metropole“ Frau Exzellenz
Dufais.

sich alle, die sentimental Geschichten, die das
Boudoir der Frau überschwebten, bis plötzlich
wieder ein Buch von internationaler Bedeutung die
Leserinnen Europas mächtig ergriff. Es war
Rousseaus „Neue Heloise“, ein Roman,
der so gewaltiges Aufsehen erregte, dass es wenige
Jahre nach seinem Erscheinen wohl keine Frau von
Bildung gegeben haben mag, die ihn nicht gelesen
und darüber nachgedacht oder wenigstens ge-
sprochen hätte. Sie waren Mode, weil sie einer sie-
gereichen Lebensanschauung Ausdruck gaben, die der
Frau die Fesseln der vergangenen Kultur löste und
ihr in der Philanthropie eine neue Lebensaufgabe
stellte.

Goethes „Werther“ war mehr ein Männerbuch,
wenn es auch die Frauen begierig lasen, und im
19. Jahrhundert schmückte sich der Tisch des Salons
wie der zierlich ausgestaltete Lesewinkel des Boudoirs,
nicht nur mit endlosen Romanen und Liebesge-
schichten, sondern es entsteht mit steigendem Ein-

fluss eine Frauenfachliteratur, in der sich die ver-
änderte Stellung des weiblichen Geschlechts dem
Gesamtleben gegenüber vorbereitet. Man kann den
Faden dieser Gedankenrichtung bis zur „Neuen
Heloise“ zurückverfolgen. Die Bücher der Frau
beginnen einen Kampf und setzen ihn fort, indem
sie Liebesfreiheit verlangen, dann, als ernstere Zeiten
hereinbrechen, Berufsfreiheit fordern und schliess-
lich zu politischer Freiheit übergehen, wie sie die
Gegenwart bringen sollte.

Gibt es heute ein Buch der Frau wie einst das
Stundenbuch und dann die Schafersgeschichte und
den empfindsamen Roman? Sie liest Alles, was
sie interessiert, und hat Recht. Sie liest manchmal
vielleicht etwas wahllos und Einiges zu viel, indem sie
vergisst, dass man das Buch der Frau das gute
Buch nennen sollte, mag es sich um leichte Unter-
haltung, um Belehrung, oder sogar um Werbe-
schriften für diesen oder jenen Gedanken handeln.

Was ist aber ein gutes Buch?

Jedes, das einem desto besser gefällt, je
man es liest; das Feinheiten und Offenbarungen
zu vergeben hat, die sich nicht marktschreierisch
aufdrängen, sondern die mit Liebe und Verständnis
erfasst sein wollen, wie man einen Menschen
wirklich kennen lernt, wenn man die Beweggründe
seines Handelns begreift. Und das Buch der Frau
will öfters gelesen sein — in der stillen Stille
wenn der Lärm des Alltags zurückgeht, wenn Spä-
ter und Gesellschaft, Arbeit und Beruf, Kind-
erziehung und häusliche Sorgen eine Pause machen
in der die Frau ansetzt und sich zurückzieht
ihren „heimlichen Garten“, wie ein Dichter
hat, in dem die schönsten Blüten ihre Lieb-
bücher sind . . . Dichter, Frauen und könig-
liche Menschen gehören zusammen.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

Schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badhalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Rheinische Weinstube

(früher Meier's Weinstube)

Luisenstrasse 14 Nähe Wilhelmstr.
Schönste Weinstube Alldutschen Stils
in Wiesbaden

Die vorzügliche preiswerte Küche

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Spiel-Warenhaus

K. Burgstr. 1
in Kurviertel

Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

HAPAG NORDLAND FAHRTEN



3 Hapag-Nordkapfahrten

mit dem Vergnügungsreisendampfer „Oceana“
vom 14. Juni bis 2. Juli, vom 4. Juli bis 22. Juli,
vom 24. Juli bis 11. August
Fahrpreis 266 500.- und aufwärts.

Hapag-Fjord- und Polarfahrt

mit d. Dreischrauben-Luxusdampfer „Resolute“
vom 11. Juli bis 3. August
Fahrpreis 266 500.- und aufwärts.

Hapag-Island-, Spitzbergen- und Norwegenfahrt

mit d. Doppelschrauben-Motorschiff „Orinoco“
vom 18. Juli bis 13. August
Fahrpreis 266 500.- und aufwärts.

2 Ostsee- und Skandinavienfahrten

mit dem Vergnügungsreisendampfer „Oceana“
vom 14. August bis 4. September
vom 6. September bis 22. September
Fahrpreis 266 500.- bzw. 266 650.- und aufwärts.
Auskünfte u. Illustr. Prospekte kostenl. durch die

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG

und die Vertretungen an allen größeren Plätzen.
Wiesbaden, Reisebüro der Hamburg-
Amerika Linie, Kranzplatz 5.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Fremdenzimmer an Ostern.

In der Osterwoche und an Ostern
ist mit einem starken Fremdenverkehr
in Wiesbaden zu rechnen, sodass unter
Umständen die vorhandenen Zimmer
in den Hotels und Pensionen nicht
ausreichend sein dürften. Das Städtische
Verkehrsamt richtet daher an die Ein-
wohnerschaft Wiesbadens die ebenso
höfliche wie dringende Bitte: ihm

Privatzimmer zur Verfügung zu stellen
um den Fremden, die keine Zimmer
vorausbestellt haben, eine gute Unter-
kunft nachweisen zu können. Es muss
hierbei betont werden, dass nur gut
eingerichtete Zimmer zur Anmeldung
gebracht werden dürfen, um Klagen
über schlechte Unterbringung in Wies-
baden zu vermeiden.

Anmeldungen mit Angabe der Preise
pro Bett und Nacht einschliesslich Früh-
stück werden umgehend schriftlich an
das Städtische Verkehrsamt unter An-
gabe der etwaigen Fernsprechnummer
erbeten.

Die in der Anmeldung festgelegten
Preise sind für die Vermieter bindend.
Eine Zuweisung an Privatvermieter
kann selbstverständlich nur dann er-
folgen, wenn die in Hotels und Pensionen
zur Verfügung stehenden Zimmer restlos
besetzt sind.

Städtisches Verkehrsamt.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Reise und Verkehr.

— Hapag - Nordlandfahrten. Die Hamburg-
Amerika Linie wird auch in diesem Jahre wieder
ein grosses Programm ausgewählter Nordlandfahrten
zur Durchführung bringen. Bereits Mitte Juni be-
ginnt die erste „Nordkapfahrt“ des Dampfers
„Oceana“, der bekanntlich das einzige Schiff der
deutschen Handelsflotte ist, das ausschliesslich zu
Vergnügungsreisen verwendet wird. Anfang und
Ende Juli folgen zwei „Skandinavien- und Ostsee-
reisen“ des nämlichen Schiffes. Ebenfalls im Juli
tritt der Luxusdampfer „Resolute“ seine „Fjord-
und Polarfahrt“ und das Passagier-Motorschiff
„Orinoco“ seine „Island-Spitzbergen- und Norwegen-
fahrt“ an. Diese drei Schiffe sind mit allem neu-
zeitlichen Komfort ausgestattet und bieten daher
ihren Passagieren den vollen und ungeteilten Genuss

wirklicher Vergnügungs- und Erholungsreisen zur
See.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Andrang zu Zeppelifahrten. Wie der Luft-
schiffbau Zeppelin mitteilt, ist auf Grund des viel-
fachen Drängens von vorgemerkten Fluggästen, die
zur Mittelmeerfahrt nicht mehr zugelassen werden
konnten, etwa am 15. April eine Wiederholung der
Mittelmeerfahrt angesetzt worden. Wenn möglich,
soll diese Fahrt auch in den westlichen Teil des
Mittelmeers hinein erweitert werden. Der Fahrpreis
ist auf 3000 Mark je Person festgesetzt worden.
Die Buchungen hat wieder die Hamburg-Amerika-
Linie. Vorläufig stehen zwölf Betten für zahlende
Fahrgäste zur Verfügung.

— Ufa-Palast. Das Doppelprogramm mit
„Machenschicksale“ und Monty Banks in seinem
wirklich amüsanten Lustspiel: „Heiraten...“ und
nicht verzweifeln“ läuft nur noch heute Mittwoch.
am am Donnerstag dem National-Grossfilm: „Das
Galeeren-Schiff“ mit John Barrymore und Dolores
Costello Platz zu machen. Der Vorverkauf für die
Sonntags-Matinée mit „Luther“ hat mit Macht ein-
gesetzt.

— Von der Handelskammer. Die „Mitteilungen
der Industrie- und Handelskammern Frankfurt-
Hannau-Fulda-Wiesbaden-Dillenburg-Limbürg und
Wetzlar“ sind im Verlag von Max Koebeke er-
schienen. Das 2. März-Heft enthält Artikel über
das 20 Jahre Frankfurter Neue Börse, über Ver-
änderungen der Zugverbindungen im Jahresfahr-
plan 1929/30, die Einheitsbewertung des Grund-
vermögens für 1928, den Aussenhandel, Steuer-
fragen usw.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. März 1929.
• vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Abberger, L., Hr. Geh. Rat, Trier, Kaiserhof
Auma-Eskildsen, E., Hr. Student, Mexiko
Kapellenstrasse 6
*Albert, C., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Autor, P., Fr., Niederheimbach, Quisisana

B.

*Baer, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Haus Danabach
*Bartels, W., Hr. Bergkat, Berlin
Hansa-Hotel
Becker, F., Hr., Elberfeld, Schulberg 7
*Bennecker, F., Hr., Stuttgart
Hotel Osterhof
*Berge, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Kassel
Englischer Hof
*Bieber, M., Fr. Univ.-Prof., Gießen
Römerbad
*Blum, W., Hr., Dortmund
Zur Stadt Biebrich
*Böttger, W., Hr. Beigeordneter Dr., Barmen
Schwarzer Bock
*Brinitzer, S., Hr., Berlin
Hansa-Hotel
Brugert, W., Hr. Beigeordneter Dr., Barmen
Schwarzer Bock
*Brantus, B., Hr. m. Fr., Frankfurt
Würzburger Hof
Braun, O., Hr. Fabr., Hersfeld
Goldener Brunnen
Braun, E., Fr., Hersfeld, Goldener Brunnen
Brückmann, E., Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
Bruns, T., Fr. Oberstaatsanwalt, Lüneburg
Villa Olanda
*Buchholz, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Büchenschütz, C., Fr., Kupferdreh
Schwarzer Bock
Buers, M., Fr., Dessau
Kölnischer Hof
Burkhardt, A., Hr., Schwanheim
Zum Schützenhof
Bydendyk, A., Fr., Amsterdam, Villa Olanda

C.

Caben, A., Hr. m. Fr., Berlin, Englischer Hof
*Calmes, M., Hr. Dr., Köln, Pariser Hof
*Christmann, J., Hr., Mannheim
Central-Hotel
Cremer, E., Hr. Stadtrat Dr. jur., Dortmund
Sanatorium Nerotal

D.

Dannhöfer, J., Hr. Oberinspektor, Fürth
Zwei Bücke
*David, A., Hr., Karlsruhe, Friedrichshof
Decall, H., Hr., Nürnberg, Nerotal 12
*Deutzer-Stahl, H., Hr., Berlin
Schwarzer Bock

*Dieckmann, H., Hr. Student, Duisburg
Palast-Hotel
*Dill, P., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Vogel
*Doerner, E., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
*Domowski, H., Hr., Bannau, Hotel Union
*Dornbecktor, J., Hr. Verkehrsdir.,
Dortmund
Drosner, W., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Meiningen, Palast-Hotel

E.

Elte, F., Hr., Neckargemünd, Zwei Bücke
Engel, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Engelhard, W., Hr. Redakteur, Berlin
Lichterfelde
*Engels, C., Hr., Düsseldorf, Zur Stadt Ems
Ernst, G., Hr. Bergkat, Halberstadt
Sanatorium Nerotal
*Essen, W., Hr., Köln, Taunus-Hotel

F.

*Fabry, W., Hr., Godesberg, Neuer Adler
Falk, R., Hr. Frauenarzt Dr. med. m. Fr.,
Kassel, Englischer Hof
Falke, E., Hr., Warstein, Zum Schützenhof
Faller, M., Fr., Nieder-Ingelheim
Zur Stadt Ems
Fasel, B., Fr., Nürnberg, Römerbad
*Firnig, B., Fr., Bonn, Englischer Hof
*Fischer, E., Hr., Leipzig, Grüner Wald
Fischer, W., Hr., Wallau, Zum Schützenhof
*Fleischbein, R., Hr., Frankfurt
Bayrischer Hof
*Franke, L., Fr. Amtager-Rat, Blankenstein
Central-Hotel
Franz, E., Hr., Weibersbrunn
Zum Schützenhof
*Freudewald, W., Hr., Mothmann
Grüner Wald
Freundl, K., Fr., Schauspielerin,
Thunhausen, Bertramstrasse 4
*Frick, L., Hr., Heilbronn, Schwarzer Bock
*Fürstenau, H., Hr. Ing., München
Taunus-Hotel

G.

*Gerhard, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
Gerhardt, M., Fr., Köln-Lindenthal
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Glienke, F., Hr. Amtsrichter, Dr., Köln
Taunus-Hotel
*Goedhart, S., Fr., Düsseldorf, Metropole
*Görge, Th., Hr., Trier, Zum Falken
*Goffart, E., Hr., Krefeld, Englischer Hof
Gold, D., Fr., Braunschw., Kölnischer Hof
Gould, A., Hr., Antwerpen, Englischer Hof

H.

*Hahndorf, V., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Hansen, M., Hr. Fabrikbes., Hadersleben
*Hauer, F., Hr., Köln, Englischer Hof
*Heckner, R., Hr., Aachen, Grüner Wald
*Heimgartner, K., Hr. Ing., Aarau
Hotel Reichspost-Reichshof
Heitmann, P., Hr. m. Fr., Recklinghausen
Schwarzer Bock
Herzer, S., Fr., Berlin, Friedrichshof
*Hesse, E., Hr., Hannover, Grüner Wald
*Hevelke, M., Fr., Düsseldorf, Metropole
Frhr. von der Heydt, m. Fr., Elberfeld
Vier Jahreszeiten
*Hieronimi, F., Hr. Dir., Mannheim, Rose
*Hilbert, C., Hr. Hotelbes., Bad Nauheim
Metropole
*Hirsch, G., Hr., Esslingen, Hotel Berg
*Hirschfeld, B., Fr. m. 2 Kindern u. Begl.,
Hamburg, Rose
Hofer, A., Fr., Peuke, Zwei Bücke
*Hörmann, W., Hr., Berlin, Rose
*Hofmann, E., Fr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
Hofmann, L., Hr., Steinbach
Zum Schützenhof
*Hoffmann, H., Hr. Dir., Hamburg
Metropole
*Hohmann, C., Hr. m. Fr., Essen
Grüner Wald
*Höhl, L., Hr., Karlsruhe, Bayrischer Hof
Howkins, F., Fr., Reading, Fürstenhof
Huber, Ch., Fr., Frankfurt a. M.
Sanatorium Dr. Guradze
*Hübchmann, W., Hr. Ministerialrat Dr.,
Berlin, Hotel Bender
*Hübchmann, M., Fr. Dr., Berlin, Hotel Bender
Hundhausen, F., Hr. Schauspieler, Nürnberg
Eleonorenstrasse 4

J.

*Jacob, F., Hr., Speyer, Ritters Hotel
Jaeger, M., Fr., Elberfeld, Evang. Hospiz
v. Janzewski, E., Fr., Charlottenburg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Joas, A., Fr., Arenberg
Hospiz zum heil. Geist
Jung, W., Hr. Schauspieler, Berlin
Schwarzer Bock
Jung, M., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

K.

*Kaiser, J., Hr., Bernkastel
Zur Stadt Biebrich
*Karstens, N., Fr., Kiel
Hotel Reichspost-Reichshof
Kaufmann, G., Hr., St. Tönis, Domhotel
*Keller, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Hansa-Hotel
Kellner, G., Fr., Hamburg, Neuer Adler
*Kerkisek, E., Fr., Lünen, Englischer Hof
*Kinzel, K., Hr. Verkehrsdir., Major a. D.,
Stuttgart, Rose
Koeh, M., Hr. Fabr., Hannover
Hotel Berg
Koert, J., Hr. m. Fr., Pludjoe
Schwarzer Bock
Koll, M., Fr., Witten, Schwarzer Bock
*Konold, M., Fr., Frankfurt, Grüner Wald
*Kost, H., Fr., Flörsheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Krautschneider, G., Fr.,
Continental
Kroon, J., Hr. Bürgermeister u. Notar m.
Sohn, Zuid Scharwonde, Fürstenhof
*Kruyen, K., Hr. Dir., Aachen
Schwarzer Bock
Kuhn, K., Hr., Worms
Hotel Wacker

L.

Lambach, W., Hr. Fabr., Barmen, Kaiserhof
*Lang, C., Fr., Karlsruhe, Rose
Laub, F., Hr., N.-Ohmen, Zum Schützenhof
*Lauters, F., Hr. Verkehrsdir., Koblenz
Palast-Hotel
*Lebowitsch, K., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Lehrke, I., Fr., Emmertal
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lex, R., Hr. Dr. m. Fr., Berlin, Metropole
*Lindner, W., Hr., Würzburg
Würzburger Hof
*Linnert, H., Hr. Dr. m. Fr., Vohwinkel
Taunus-Hotel
*Lott, E., Hkellengon
Hotel Vogel
Lolling, C., Fr., Hannover, Schwarzer Bock
*Lux, H., Hr. Dir., Düsseldorf
Hotel Nassau

*Fhr. v. Lynker, N., Hr. Kapitänleut. a. D.,
Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof

M.

*Magh, O., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Maier, M., Fr., Mainz, Hotel Vogel
Maintzer, P., Hr., Giessen
Zur Stadt Biebrich
Mannheimer, A., Fr., M.-Gladbach
Englischer Hof
*Marbach, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
Marais, R., Fr., Pretoria, Metropole
Marix, A., Fr., Paris, Quisisana
Mattes, G., Hr., Bingen, Domhotel
*Mayer, L., Hr. m. Fr., Giessen
Schwarzer Bock
*Merz, R., Hr. Dr. med., Oberursel
Zwei Bücke
Mette, M., Fr., Niederfleckenberg
Zum Schützenhof
*Möling, M., Fr., Hannover
Sanatorium Nerotal
*von der Mosel, B., Fr., Cleve
Weisses Ross
*Müller, K., Hr., Langenhahn
Zur Stadt Biebrich

N.

Nathan, E., Fr., Barmen, Domhotel
*Nitz, E., Fr., Studienrätin, Saarbrücken
Evang. Hospiz
*Noack, W., Hr., Mannheim, Zum Falken
*Nohn, H., Fr., m. Begl., Waldhülbersheim
Taunus-Hotel
Nüchel, W., Hr., Barmen, Goldener Brunnen

O.

Oppenheimer, J., Hr. m. Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock
*Orgeldinger, C., Hr., Rattenburg
Pension Boshorn
Ost, L., Fr., Schwester, Audweiler
Zum Bären

P.

Pantenburg, A., Hr. Landrat, Dr. med.,
Bingen, Dom-Hotel
Pfannkuchen, M., Fr., Elberfeld
Kölnischer Hof
*Philipp, F., Hr., Arzbach, Hotel Union
*Piekenbrock, E., Hr., Essen, Schwarz. Bock
*Polley, W., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
Prey, E., Fr. Schauspielerin, Schliersee
Kaiser-Friedrich-Ring 40

R.

*Rademacher, M., Fr., Essen, Rose
Raidt, L., Fr., Ludwigshafen
Zum Schützenhof
*Ranecker, G. u. F., 2 Fr. Lehrerinnen,
Königsberg, Friedrichstrasse 31
Redder, H., Hr., Warstein, Zum Schützenhof
*Robrecht, R., Hr., Köln, Palast-Hotel
Rode, R., Hr., Gelsenkirchen, Englischer Hof
*Rölsmeier, R., Fr., Hohenau
Hotel Reichspost-Reichshof
Röntker, H., Hr., Kassel, Evang. Hospiz
Rosbach, E., Hr. Rent. m. Fr., München
Bayrischer Hof
*Rosenthal, S., Hr. m. Begl., Köln
Metropole
*Röttger, H., Hr. Student, Neuenrade
Neuer Adler
*Roymann, P., Hr. Magistratsrat,
Gelsenkirchen, Hotel Nassau
Rubilius, E., Hr. Hotelbes. m. Fr.,
Marienbad, Römerbad

S.

*Salzmann, B., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Sarrazin, F., Hr. Fabr. m. Fr., Bocholt
Hansa-Hotel
v. Sauken, Fr., Rittergut Tattaren, Römerbad
*Sautner, R. u. Th., 2 Fr., Passau
Zur Stadt Ems
*Schauf, W., Hr. Fabrikbes., Aachen
Hansa-Hotel
Scheffau, K., Fr., Berlin, Fürstenhof
Schenk, W., Hr. Präsident, Düsseldorf
Haus Icke

*Schenkel, A., Hr. Dipl.-Ing.,
Frankfurt a. M., Central-Hotel
Schiffermann, J., Hr. m. Fr., Wien
Zur Stadt Ems
*Schlüter, W., Hr., Würzburg, Grüner Wald
*Schlüter, F., Hr., Kiel
Hotel Reichspost-Reichshof
Schmid, J., Hr., Vilbel, Zur Stadt Ems
Schmidt, F., Hr., Bielefeld, Schwarzer Bock
*Schmidt, W., Hr. Dr., Duisburg
Schwarzer Bock
*Schmidt, Ph., Hr. Inspektor, Spremlingen
Friedrichstrasse 31
Schmitt, S., Hr., Heidingsfeld
Zum Schützenhof
*Schneider, Hr. Dir. Dr., Halle, Hotel Berg
*Schöning, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel

*Schneider, Hr. Dr., Weinheim, Hotel
Schombart, L., Fr. m. Tocht., Duisburg,
Pension Violent

*Schrader, W., Hr., Markneukirchen,
Bayrischer Hof
Schuch, J., Fr., Passau, Stadt
Schulte-Witten, H., Hr., Dortmund
Schwarzer Bock

*Schwick, O., Hr. Dir., München
Hotel Nassau

*Selbach, W., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel
*Seul, A., Hr., London, Taunus-Hotel
*Simon-Schäfer, A., Hr., Diez, Hotel Vogel
*Skapowker, S., Hr., Berlin
Sommer, L., Fr., Frankfurt a. M., Domhotel

*Sommer, G., Hr. Offering., Elbingen
Grüner Wald

*Sommerhoff, J. A. G., Hr., Dornburg
Vier Jahreszeiten
Sommerhoff, W., Hr., Haarlem
Vier Jahreszeiten

*Sogemann, F., Hr. Dir., Barmen
Hotel Reichspost-Reichshof

*Spenhoff, W., Hr. Stadtm., Bochum
Grüner Wald
Spiegel, M., Fr., Darmstadt, Quisisana
Spier, E., Hr. Fabr. m. Fr., Ronsdorf
Palast-Hotel

Spitzer, K., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Gartenfeldstr.
*Stamm, E., Fr., Berlin, Hansa-Hotel
*Stern, K., Hr., Nastätten
Hotel Reichspost-Reichshof

Stöbe, F., Hr. Schauspieler m. Fam.,
Karlsruhe, Kaiser-Friedrich-Ring
*Stommel, A., Fr., Koblenz, Hansa-Hotel

T.

Tabeling, R., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel
Tabeling, M., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel
Tarian-Flecker, T., Fr., Frankfurt a. M.
Englischer Hof

*Thwene, W., Hr. Reichsbankrat,
Charlottenburg
Hotel Reichspost-Reichshof

Traeger, W., Hr., Dortmund
Schwarzer Bock

Trier, O., Hr. Geh. Rat, Zweibrücken
Kaiserhof

U.

*Urban, W., Hr. Apotheker m. Fr.,
Frankfurt a. M., Hansa-Hotel

W.

Waetzmann, W., Hr., Dresden
Kölnischer Hof

Wagner, L., Hr., Oggersheim, Schützenhof
Wagner, O., Hr. Generalsekr. Dr., Gießen
Pariser Hof

*Weicker, L., Hr. Gärtnerbes., Darmstadt
Zwei Bücke

*Weidinger, Th., Fr., Passau, Stadt
*Weil, B., Hr. Dr., Frankfurt, Grüner Wald
*Weiss, M., Hr. m. Fr., Hamburg
Goldener Brunnen

Weiss, O., Hr., Aschbach, Schützenhof
*Weissenbach, L., Hr. Ing., Bad Nauheim
Zum Falken
Werner, E., Fr. m. 3 Töcht., Blumenau
Schwarzer Bock

Wicker, F., Hr., Offenbach, Schützenhof
*Wild, W., Hr. Reg.-Bmstr. m. Fam.,
Hotel Reichspost-Reichshof

Winkler, H., Hr., Frankfurt a. M.
Sanatorium Nerotal

*Wirtz, A., Hr. Dir. Dr., Mülheim (Ruhr)
Taunus-Hotel

Witek, R., Hr.-Schauspieler, Wien
Kaiser Friedrich-Ring

*Wittkop, B., Hr., Berlin
*Wolter, H., Hr., Weimar, Grüner Wald
*Wreesmann, Th., Hr. Hotelier, Rüdert
Hansa-Hotel

*Wülfing, J., Hr., Borken (Westf.)
Hansa-Hotel

*Wurdemann, L. H., Hr. Oberb. a. D.,
Rotterdam, Hotel Nassau

Z.

Zeinke, E., Hr. Schauspieler, Bertramstr.
Zettler, Th., Fr., Köln, Villa v. d. R.
Zetten, Th., Fr., Köln, Villa v. d. R.
Hotel Reichspost-Reichshof

Eine Frühlingsfahrt nach Dalmatien

vom 16. April bis 3. Mai 1929

Führung:

Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt

Prospekte u. Anmeldung durch:

Reisebüro Born & Schottentfeld

Hotel Nassauer Hof — Kaiser-Friedr.-Ring



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.